

Presseinformation

Klares Statement gegen Rassismus und Diskriminierung! Für eine vielfältige und tolerante Gesellschaft!

Dachverband Tanz Deutschland tagte in Berlin

Berlin, 29.11.2018

Mit einem klaren Statement gegen Rassismus und Diskriminierung haben sich Verbände und Institutionen des künstlerischen Tanzes bei ihrer Mitgliederversammlung am 28.11.2018 positioniert. Tanz wie er heute auf den Bühnen des Landes unsere Kulturlandschaft bereichert, wäre ohne die kulturelle Vielfalt der Tanzensembles nicht denkbar. Tänzer*innen aus allen Teilen der Welt sind an den Theatern und in freien Ensembles engagiert. Und so vielfältig in ihrer Herkunft und ihrem kulturellen Kontext wie die Künstler*innen sind auch die Zuschauer*innen. Zunehmend werden aber sowohl Künstler*innen wie auch das Publikum fremdenfeindlich und rassistisch motiviert angegriffen, bedrängt und beleidigt. Bei der Tagung wurden zahlreiche Beispiele hierfür genannt.

In dieser Situation müssen und werden Tanzhäuser und Bühnen Schutzräume bieten.

Gemeinsam positionieren sich die Tanzschaffenden und Tanz Lehrenden für eine vielfältige und tolerante Gesellschaft. Der Dachverband Tanz Deutschland hat sich der gesellschaftlichen Bewegung DIE VIELEN angeschlossen und wird für die gemeinsamen Ziele und Aktionen aktiv.

Für den 29. April 2019 (am Internationalen Tag des Tanzes) ist ein bundesweites Signal für Vielfalt und gegen Diskriminierung geplant.

Bei der Tagung im Radialsystem V in Berlin wurde auch über eine zukunftsweisende Struktur für den wachsenden Dachverband diskutiert; ein Diskussionsprozess, welchen die Mitglieder im nächsten Jahr weiter gestalten wollen. Des Weiteren wurde die Gründung einer Ethikkommission beschlossen.

Die Mitglieder wählten einen neuen Vorstand. Laut Satzung sind alle Vorstandsmitglieder gleichberechtigt, es gibt keine/n Vorsitzende*n.

Im Vorstand werden in den kommenden zwei Jahren arbeiten:

- Margrit Bischof (1. Vorsitzende der Gesellschaft für Tanzforschung)
- Claudia Feest (Tanzpädagogin und Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Tanz in Schulen)
- Anja Hauschild (Ärztin und Vorstandsmitglied von Tanzmedizin Deutschland)
- Heide-Marie Härtel (Deutsches Tanzfilminstitut Bremen)
- Dr. Klaus Kieser (Manager des Saarländischen Staatsballetts und Mitglied der Bundesdeutschen Ballett- und Tanztheaterdirektoren Konferenz)
- Helge Letonja (freier Choreograf, steptext dance project)
- Guido Markowitz (Ballettdirektor Ballett Pforzheim)
- Justo Moret (Tanzpädagoge und Vorstandsmitglied des Deutschen Berufsverbandes für Tanzpädagogik)
- Bertram Müller (ehem. Leiter des tanzhaus nrw, Düsseldorf)

Der Dachverband Tanz Deutschland (DTD) setzt sich ein für eine starke Förderung des Tanzes und hiermit verbundenen Berufsfelder ein. Er engagiert sich für den Dialog der öffentlichen Förderer in Kommunen, Ländern und beim Bund. Gegründet aus dem Bewusstsein der Tanzschaffenden, dass der künstlerische Tanz mit einer Stimme sprechen sollte, arbeitet der DTD heute als bundesweites Netzwerk der Verbände, Institutionen und herausragenden Persönlichkeiten des künstlerischen Tanzes. Gemeinsam setzen sie Kampagnen, Initiativen und Modellprojekte für den Tanz um.

Projekte des Dachverbandes werden gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Land Nordrhein-Westfalen, die Stadt Essen und die Kulturstiftung des Bundes.

Pressekontakt:

Dachverband Tanz Deutschland
Michael Freundt, Alexa Junge
Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Tel. 0163 2616 343 // 030 - 37 44 33 92
presse@dachverband-tanz.de
www.dachverband-tanz.de